

Freitag, 15. Dezember 2023, Offenbach-Post / Offenbach

# ZUR PERSON



**Ingrid Wagner**, Aktivistin, ist in die Fluglärmkommission für den Frankfurter Flughafen berufen worden. Mit der Wahl belohnt der Bundesverband für Fluglärm jahrzehntelangen Einsatz: 1990 gründet Wagner mit ihrem

Mann Hartmut die Bürgerinitiative Luftverkehr Offenbach (BIL) – die junge Familie hatte da gerade ihr Haus in Tempelsee verkauft und war nach Rumpenheim gezogen, um dem Krach donnernder US-Jets zu entkommen.

Ihr bislang größter Erfolg: ruhigerer Schlaf für die Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Die Nachtflugbeschränkung zwischen 23 und 5 Uhr haben Wagner und viele Mitstreiter gegen Widerstände aus Industrie und Politik auch vor Gericht erstritten. Für ein ausgeweitetes Verbot möchte sich die Aktivistin weiter einsetzen.

Dabei kämpft Wagner nicht gegen den Flughafen selbst – sondern gegen den Kurs der Betreiber, die die Abflugszahlen in die Höhe klettern lassen, den Airport zum Super-Drehkreuz geformt haben. Auch die ökologische Frage treibt die 65-Jährige um: „Damit die Klimawende gelingt, brauchen wir Alternativen zum Flugverkehr. Innerdeutsche Flüge sollten auf die Bahn verlagert werden“, sagt sie. Bis 2027 sitzt die Offenbacherin in der Fluglärmkommission und wird sich weiter zu Wort melden: „Wir brauchen mehr Aufklärung und müssen sensibilisieren.“ juf